

Quereinstieg an Berufskolleg/Berufsschule mit Maschinenbau-Bachelor / Master Qualitätsmanagement (FH)

Beitrag von „jan2xu“ vom 11. März 2013 13:10

Einen wunderschönen guten Tag die Damen und Herren,

ich bin neu hier und will mich deßhalb kurz vorstellen (im Sinne der anschließenden Frage):

- Ich besitze die allgemeine Hochschulreife (Note egal :P)
- Ich habe einen Bachelorabschluss im Maschinenbau an einer Fachhochschule in NRW mit gut abgeschlossen (Fachrichtung Produktions/ Fertigungstechnik)
- Ich habe mittlerweile 2 Jahre Berufserfahrung
- Ich werde höchst wahrscheinlich zum kommenden Wintersemester ein Masterstudium an einer Fachhochschule beginnen (wahrscheinlich Qualitätsmanagement an der Hochschule-Wismar , berufsbegleitend)

Demnach hätte ich, gemäß dem Fall das alles klappt, danach einen Master of Engineering, jedoch "nur" an einer Fh. Dieser würde mich dann auch zur Laufbahn im höheren Dienst befähigen. Ich muss ehrlich gestehen mir hängt die Diskussion über einen Vergleich von Fh und Uni Absolventen zum Hals raus. Als Voraussetzung zum Seiteneinstieg (NRW) wird fast überall der universitärer Abschluss genannt (mindestens 8 Semester)

Mein Master hat mich dann schon 10 Semester gekostet. Reicht dieser Master aus um einen berufsbegleitenden Vorbereitungsdienst (OBAS) zu starten? Welche Fächerkombination wäre denn machbar? Wie sehen explizit die Schritte zum Lehrer aus? Laut OBAS Paragraph 2 kann jeder teilnehmen, der einen Hochschulabschluss nach dem Lehrerausbildungsgesetz([#mce_temp_url#](#)) vorweisen kann. Die Berufserfahrung kann ich bereits vorweisen und Deutsch kann ich auch. Es würde also nur an dem universitären Abschluss hapern? Welchen Master muss ich noch drauf satteln? (Master of Education?) Ich bin etwas überfordert von dem Bürokratenschungel. Deßhalb hoffe ich hier auf ein paar Antworten.

Vielen Dank im Vorräus

Beste Grüße Jan

Beitrag von „Demenz11“ vom 11. März 2013 16:35

NUN bei mir ist die Situation ähnlich gelagert- bloß das ich mit meienm UNIabschluss bald fertig bin, aber bisher ohne Arbeitserfahrung (nach dem Studium) bin. Ich denke aber mittlerweile über eine Umorientierung nach..

Ob die OBAs bei dir geht kann ich dir nicht genau sagen-denke aber nicht, weil ich persönlich nur von Fällen gehört habe, die in ein bestimmtes Programm gekommen sind und Glück hatte und dabei nachstudieren mussten oder aber sich die Sachen anerkennen ließen - entweder an der Uni oder damals noch bei der Bezirksregierung und da musste man dann nochmal an die UNI. Da kannst dann später mit dem Abschluss zur Uni gehen - z.B. die RWTH oder so und dir die Sachen anerkennen lassen. Momentan sind einige Studiengänge im Umbau und ein Master of E. wird in der Art wie du ihn beschreibst demnächst möglich sein. Den könntest du nachholen. Bei dir würden sich Maschinenbau und Fertigung anbieten. Für ein allgemeines Fach müsstest du noch länger an die Uni.

MfG

Demenz

Beitrag von „Demenz11“ vom 11. März 2013 17:20

Im übrigen noch ein Nachtrag- für die OBAS braucht man die Berufserfahrung nach dem Studienabschluss! Die hätte so also bei dieser Regelung nicht- wobei das bei dir ggf. ein Sonderfall wäre?. Eigentliche Regelung: Nach Master 2 JAhre!

Beitrag von „Kalle29“ vom 11. März 2013 17:34

Grüß dich,

zunächst einmal gilt für dich bei einem Seiteneinstieg diese Ordnung:

http://www.schulministerium.nrw.de/BP/Schulrecht/...ng/OBAS_neu.pdf

In etwas lesbarer Form gebracht findest du die Infos auch hier:

<http://www.schulministerium.nrw.de/ZBL/Wege/Seite...teneinstieg.pdf>

Nun zu deinen Fragen:

Der Gesetzestext spricht eindeutig von Hochschulen. Ich vermute, dass dies mit Absicht geschehen ist, um FH erstmal auszuschließen. Ich weiß aber aus dem Forum und aus einigen Stellenausschreibungen, dass auch FH-Leute eine Chance haben - allerdings gibt es da irgendwelche Auflagen, die ich nicht kenne. Gibt es keine Chance, dass du das Master-Studium an einer Uni machst? Andere Ausschreibungen im öffentlichen Dienst (höherer Dienst) weisen explizit darauf hin, dass ein FH-Master auch gültig ist.

Die Berufserfahrung sollte reichen, denn nach großzügiger Auslegung werden alle Zeiten nach dem ersten Bildungsabschluss gewertet (was bei dir der Bachelor wäre).

Fachkombi wäre wohl Maschinenbau und als Zweitfach Physik oder Mathe, je nachdem was dir mehr liegt und wo du die benötigten 22SWS/33 Credits leichter zusammen bekommst.

Der Master of Education wird sicherlich extrem viel Zeit fressen. Du wirst eine Menge nicht anerkannt bekommen, dir fehlen alle didaktischen Fächer, außerdem musst du für das Zweitfach statt 22 SWS viel mehr SWS nachweisen. Du wirst also nicht direkt einen Master of Education machen können, sondern sicherlich erstmal im Bachelor anfangen. Wenn du nicht ewig studieren willst, scheint mir das keine sinnvolle Möglichkeit.

Beitrag von „Demenz11“ vom 11. März 2013 17:53

Also er könnte auch in den Master of E. mit rein beruflichen Fächern- ich fände sogar, dass sich das gerade bei ihm mit Fertigung gut anbietet, weil es eine der kleinen beruflichen Fachrichtungen ist, sodass er wenn Glück hätte primär oder nur die Didaktik nachholen müsste. Wenn es nur die Didaktik wäre könnte es schnell gehen. Andernfalls könnte ein normaler Master of E. 2 Jahre dauern. Was noch überschaubar und schaffbar wäre- im Gegensatz zu im bachelor mit einem anderen Fach.

Normalerweise wäre das Ranking:

Lehrer
Uni
FH

Wobei die Schulen da auch ausnahmen machen könnten 😊

Es gab mal ein Sonderprogramm für Fh- Leute, dass es jetzt nicht mehr gibt. Da musste dann begleitend zum Unterricht ein zweites Fach nachstudiert werden. (An einer Uni- dabei aber mit Geld!- es wurde ja auch unterrichtet).

Beitrag von „Sissymaus“ vom 11. März 2013 18:24

Nur kurz:

Das FH-Programm gibt es noch

http://www.schulministerium.nrw.de/BP/LEOTexte/Erlasse/FH_BK.pdf

Gilt bis zum Ende des Einstellungsverfahrens für das Schuljahr 2013/2014.

Und davon haben wir viele im Seminar 😊 Fast alles Maschbauer 😊

Und ich wurde einem Regelbewerber vorgezogen, trotz "nur" FH 😊

Beitrag von „jan2xu“ vom 13. März 2013 13:57

Sehr interessant. Du wurdest vorgezogen 😊 ! Das freut mich für dich. Den Master muss man dann an einer Universität berufsbegleitend studieren. Nur welche Uni macht das?

Es gibt die Fernuni Hagen etc. Welche Uni bietet sowas denn für Maschinenbau an??

Beitrag von „Sissymaus“ vom 13. März 2013 20:47

Zitat von jan2xu

Den Master muss man dann an einer Universität berufsbegleitend studieren. Nur welche Uni macht das?

Es gibt die Fernuni Hagen etc. Welche Uni bietet sowas denn für Maschinenbau an??

Jede, die vorher auch das Maschbau-Diplom hatte. Das sind so ziemlich alle, wenns nicht gerade ehemalige PH oder ne Kunsthochschule ist.

Ich hab aber das 1. Staatsex nachstudiert. Ich bin noch mit dem alten Erlass eingestellt worden. Ging sehr viel schneller und einfacher. Die Auflage war: das 2. Fach und seine Didaktik studieren.

Beitrag von „DomSpatz“ vom 20. November 2014 21:11

Hallo zusammen,

Vorab sorry, das ich auf einen solch alten Beitrag antworte, aber ich wollte für meine Frage nicht extra einen neuen Thread öffnen.

Meine Frage zielt nämlich genau auf den von euch besprochenen Themenbereich ab.

Ich bin nach meinem FH Diplom der Fertigungstechnik mittlerweile knapp 6 Jahre in der Industrie tätig. Gerne würde ich den Industrie Job in Zukunft gegen den Lehrerberuf am Berufskolleg tauschen und habe daher schon einiges über die in NRW vorhanden Möglichkeiten über den Seiteneinstieg (OBAS) gelesen - auch ihr im Forum.

Die Idee das berufliche Dasein in Zukunft im Klassenzimmer zu Fristen, ist dabei kein kurzfristiges Gehirngespinst verbunden mit der Hoffnung auf einen entspannenden 25 Stunden Job und der Hoffnung auf 14 Wochen Jahresurlaub.

Als FH Absolvent muss ich vor dem OBAS Einstieg ein zweites Fach mit dem Universitären Abschluss nachstudieren. Das ganze parallel zur ersten Lehrertätigkeit am BK und in der Vergütungsgruppe TV-L 11.

Nach erfolgreichem Abschluss des o.g. Studiums kann die OBAS Ausbildung angegangen werden, welche wiederum auch 2 Jahre dauert und mit TV L 13 vergütet wird.

Sind diese Annahmen richtig ? Und wie klappt das Nachstudieren des Masters an der Uni parallel zu den ersten 13 Stunden Unterricht ? I.d.R. Sind das ja Vollzeitstudien...

Insgesamt, wie von euch auch schon in anderen Threads geschrieben, ein langer, harter Weg. Als FH Absolvent aber eine tolle Möglichkeit, den Weg in den berufsbildenden Lehrerberuf zu machen.

Beste Grüße,
Domspatz

Beitrag von „marie74“ vom 20. November 2014 22:54

Genau diesen Weg musst du gehen.

Beitrag von „DomSpatz“ vom 21. November 2014 09:11

Danke für die Rückmeldung. Hast du die o.g. Ausbildung auch durchlaufen ?
Findet das Studium im ersten Ausbildungsteil im Vollzeitstudium an einer herkömmlichen Uni statt ? Gibt es dort starke Probleme weil sich Unterrichtszeiten und Vorlesungszeiten überschneiden ?

Beitrag von „Sissymaus“ vom 22. November 2014 13:46

Zitat von DomSpatz

Die Idee das berufliche Dasein in Zukunft im Klassenzimmer zu Fristen, ist dabei kein kurzfristiges Gehirngespinst verbunden mit der Hoffnung auf einen entspannenden 25 Stunden Job und der Hoffnung auf 14 Wochen Jahresurlaub.

Das ist gut, das ist es nämlich nicht.

Zitat von DomSpatz

Als FH Absolvent muss ich vor dem OBAS Einstieg ein zweites Fach mit dem Universitären Abschluss nachstudieren. Das ganze parallel zur ersten Lehrertätigkeit am BK und in der Vergütungsgruppe TV-L 11.

Richtig. Du unterrichtest 13 Stunden parallel zum Master-Studiengang.

Zitat von DomSpatz

Nach erfolgreichem Abschluss des o.g. Studiums kann die OBAS Ausbildung angegangen werden, welche wiederum auch 2 Jahre dauert und mit TV L 13 vergütet wird.

Auch richtig. Dann aber 19 Stunden Unterricht.

[Zitat von DomSpatz](#)

Sind diese Annahmen richtig ? Und wie klappt das Nachstudieren des Masters an der Uni parallel zu den ersten 13 Stunden Unterricht ? I.d.R. Sind das ja Vollzeitstudien...

Du musst Dir einige Module aussuchen, die Du in dem Semester absolvieren willst/musst und dann einen Stundenplan drumherum stricken.

[Zitat von DomSpatz](#)

Insgesamt, wie von euch auch schon in anderen Threads geschrieben, ein langer, harter Weg. Als FH Absolvent aber eine tolle Möglichkeit, den Weg in den berufsbildenden Lehrerberuf zu machen.

So ist es.

Zu bedenken: Es gibt große Unterschiede zwischen den Unis. Einige wollen, dass Du einiges aus dem Bsc nachholst noch bevor Du in den Master einsteigen darfst. Andere Unis (Pad, Siegen) haben sich auf diesen SE bereits eingestellt und bieten spezielle Studiengänge dafür an.

Und: erst mal benötigst Du eine Stelle, die für FH-Absolventen ausgeschrieben ist. Dann benötigst Du etwas Glück, denn die Schulen ziehen Uni-Absolventen vor, da die direkt in OBAS einsteigen können. Der größte Teil der Stellen ist bereits wieder raus aus LOIS.

Viel Erfolg.